



Erika-Maria Lehmann, Christoph Rosenbaum, Maximiliane Schünemann und Heinz Maraun bringen die bayerische Weihnacht nach Eckerde.

# Das Geheimnis der „Heiligen Nacht“

Zuhörer erleben bayerische Weihnacht nach dem Lukas-Evangelium von Ludwig Thoma

VON HEIDI RABENHORST

**ECKERDE.** Eine ganz besondere Aufführung der Weihnachtsgeschichte haben rund 230 Besucher am Sonntagabend im Kuhstall des Rittergutes Eckerde I erlebt. In stimmungsvoller Atmosphäre trug Erika-Maria Lehmann die „Heilige Nacht“, geschrieben von Ludwig Thoma, vor.

Abwechslungsreich, mit viel Humor und Tiefgang brachte die Erzählerin dabei den Besuchern die bayerische Dichtkunst von Ludwig Thoma näher. Gesänglich unterstützt wurde sie von Maximiliane Schünemann (Sopran), Christoph Rosenbaum (Tenor) und Heinz Maraun (Bass) sowie von Angela Klön an der Harfe.

Seit Thoma vor beinahe 100 Jahren die Idee hatte, die Geschichte

von Christi Geburt in einem verschneiten, oberbayerischen Dorf spielen zu lassen, hat der klare, warmherzige Text nichts von sei-

nem feierlichen Ausdruck eingebüßt. Thoma hält sich an das Lukas-Evangelium und berichtet, wie Maria und Josef nach Bethlehem

gehen, wo der Heiland geboren wird. Der bekannteste bayerische Heimatdichter vermittelt mit einfachen und heute noch passende Versen die frohe Botschaft des Weihnachtsfestes.

Dabei wechseln sich Erzählungen, Gedichte und Situationsschilderungen rund um die Ankunft des Heilands mit musikalischen Einschüben ab. Diese einzigartige Weihnachtserzählung hat über Generationen hinweg nichts von ihrem eigenwilligen Charme verloren.

Auch im Rittergut Eckerde fand das Stück bei seiner nunmehr dritten Auflage wieder großen Zuspruch. Für die hervorragende Leistung bedankte sich das Publikum mit langanhaltendem Beifall bei dem überzeugenden Ensemble.



Harfenistin Angela Klön begleitet die weihnachtliche Erzählung musikalisch. Rabenhorst (2)

*Calenberger Zeitung 16.12.2012, S. 3*